

evangelisch in
Buchenbühl und Ziegelstein

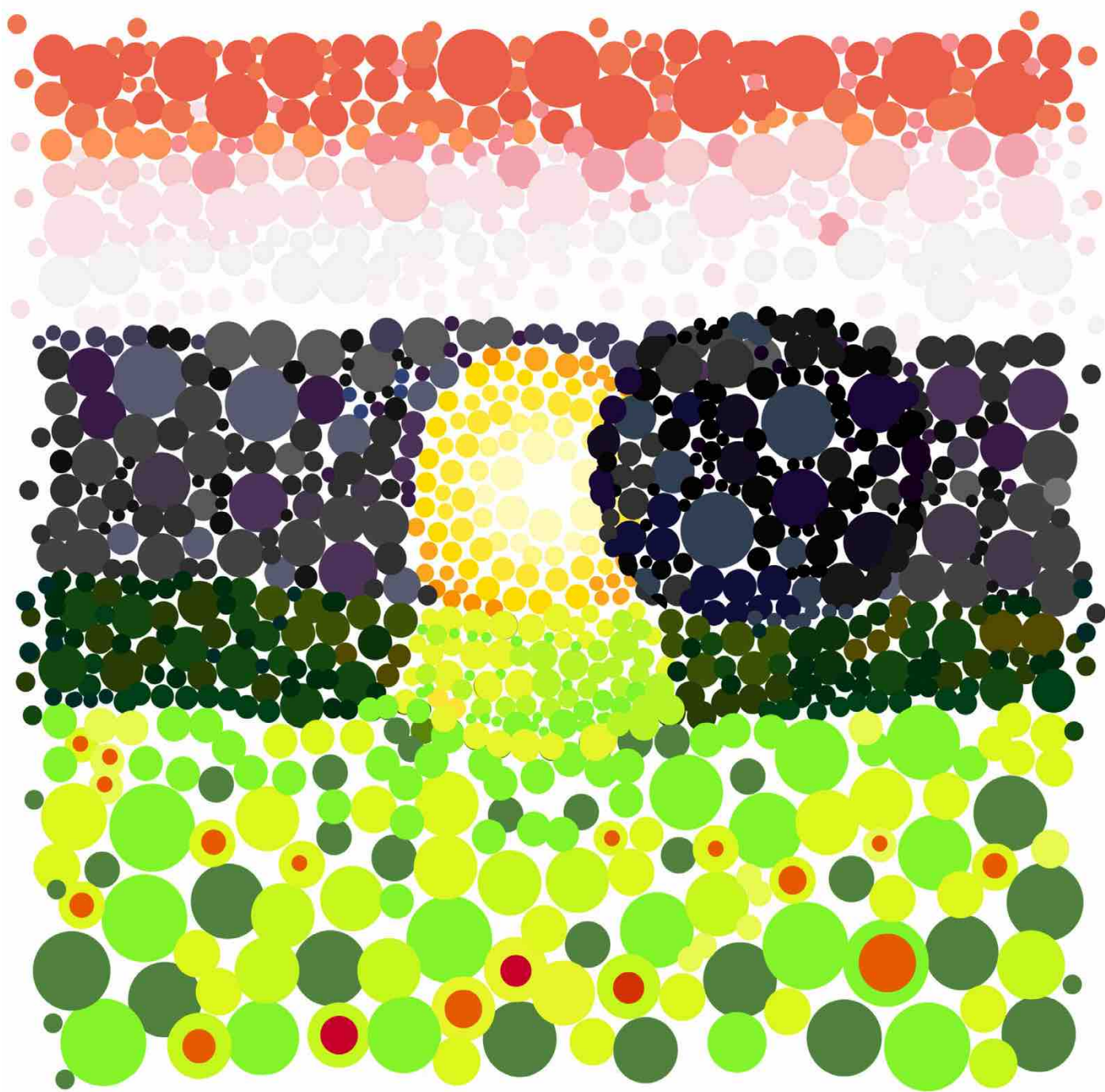


Gnadekirche
Melancthonkirche
Himmelfahrtskirche

Gemeinde *brief*

zusammen *unterwegs*

April 2017





Liebe Gemeinden!

Denkt man an Ostern, so kommen einem automatisch Ostereier, Eierverstecken, Osterhasen und natürlich die Feiertage in den Sinn. Unser Titelbild zeigt eine moderne Interpretation des leeren Grabes in der Ostergeschichte:

„Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria,

die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben. Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggerollt war; denn er war sehr groß. Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich. Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.“ Markus 16, 1-5

Eine eindeutige Zuweisung für das Wort Ostern gibt es nicht. Möglich ist, dass das heute gebräuchliche deutsche Wort Ostern von dem indogermanischen Wort «Ostara» abgeleitet ist. So hieß die germanische Göttin der Morgenröte, der Fruchtbarkeit und des Frühlings. Ihr zu Ehren wurde jedes Jahr im Frühjahr ein großes Fest veranstaltet. Eine weitere Möglichkeit ist die Verknüpfung jener Göttin mit der Auferstehung Jesu. Die Entdeckung des leeren Grabes am frühen Morgen, als gerade die Sonne aufging, geschah am Sonntagmorgen, dem eigentlich ersten Tag der Woche, und macht somit die Morgenröte zu einem Symbol des Christentums. Daraufhin liessen sich viele neue Christen am Ostermorgen bei Sonnenaufgang taufen.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit,

Ihre Diakonin *Sonja Lichteneber*

Impressum

Herausgeber: Evang. Luth. Kirchengemeinden

Nbg.-Buchenbühl und Melancthonkirche Nbg.-Ziegelstein V.i.S.d.P: S. Lichteneber, Redaktionsteam: I. Kareth, H. Wamser, G. Kurzhals, Layout: S.Lichteneber Druck: Nova-Druck, Andernacher Str. 20, 90411 Nürnberg Titelbild, S. 3, S.12: gemeindebrief.de, S. 26-27 Hr. Wamser, u.a. Das Copyright © sämtlicher Bilder liegt beim Herausgeber.

Für Alle

angedacht.....	3
500 Jahre Reformation	4
Programm Ref.-Jubiläum.....	6
Neue Jugendreferentin.....	7
Kinder und Jugend.....	8
Kindertheater und VCP.....	10
Seniorennetzwerk.....	11
Aus der Flüchtlingsarbeit....	12
Herzlich eingeladen.....	13
Gottesdienste.....	22
Kontakte.....	41
Termine.....	44

Ziegelstein

Gemeinde aktuell.....	14
Herzlich eingeladen.....	16
Passions- und Osterzeit.....	17
Freud und Leid.....	18
Geburtstage.....	19
Treffpunkte.....	20

Buchenbühl

Blick in die Gemeinde.....	24
Taizé.....	26
Geburtstage.....	28
Freud und Leid.....	28
Treffpunkte.....	29

Jeder hat sein Kreuz zu tragen

Diese Redewendung kennen wir in manchen Lebenslagen nur zu gut. Wir meinen damit die Schwierigkeiten und Probleme des Lebens, die in der einen oder anderen Weise auf jeden zukommen. Angefangen vom täglichen Ärger und der Banalität des immer Gleichen, bis hin zu Schicksalsschlägen wie der Tod von Angehörigen, Krankheit, Unfälle und ähnlichem Leid.

Aber diese Tiefen des Lebens haben an sich noch nichts mit dem Glauben zu tun. Denn sie treffen den Nicht-Christen und Ungläubige, ebenso wie den Gläubigen.

Zum Kreuz im christlichen Sinn wird das alles erst durch die Weise, wie sich jemand zu diesem Schweren und Leidvollen des Lebens verhält. In der Passionszeit steht das Kreuz und die Botschaft des Kreuzes im Mittelpunkt unseres Kirchenjahres.

Das Kreuz ist durch die Kreuzigung Christi zum beherrschenden Symbol der christlichen Kirche und Weltanschauung geworden. Unsere Redensart hat sich vielleicht aus dem Jesus-Zitat des Neuen Testaments entwickelt.

So heißt es im Lukasevangelium 9,23:

„Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach“.

Ziemlich hart erscheinende Worte, die Jesus hier an die Menschen richtet. Die Nachfolge Jesu, in der wir Christen uns sehen, ist nicht leicht und mit vielen Hürden verbunden. Und dennoch ist das Kreuz für uns ein Zeichen der Erlösung, der Gnade, der Versöhnung und der Hoffnung. Jesus Christus, der für uns gelitten hat und gestorben ist – aus Liebe zu uns Menschen.

Immer wieder drängt sich die Frage auf: Warum musste Gott leiden? Warum hat Gott damals nicht seine Allmacht gezeigt und ließ Jesus einfach verschwinden oder vom Kreuz heruntersteigen?

Dietrich Bonhoeffer schrieb: *„Der Gott, der mit uns ist, ist der Gott, der uns verlässt ... Gott lässt sich aus der Welt hinausdrängen ans Kreuz, Gott ist ohnmächtig und schwach und gerade nur so ist er bei uns und hilft uns.“*

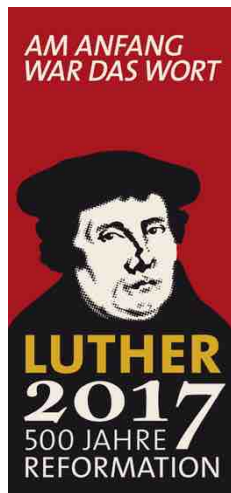
Gott leidet für uns. Denn nur so erreicht uns seine teure Gnade und Liebe. Sonst wäre sie nicht wertvoll, sondern billig.

Ein großes Thema für eine so kleine Seite. Dennoch hoffe ich, dass Sie den einen oder anderen Gedankenstoß in die österliche Zeit mitnehmen können.

Mit den besten Wünschen

DIAKONIN SONJA LICHTENEBER





Wie katholisch war Luther?

Anders als bei früheren Jubiläen soll die Reformation zum 500. in ökumenischer Perspektive gefeiert werden. Daraus ein „Christusfest“ zu machen – wie Weihnachten oder Ostern jedes Jahr – scheint mir den reformatorischen Kern (und Konflikt) eher zu verdecken.

Fruchtbarer ist der Blick darauf, wie katholisch Luther war – und wie weit er es blieb. Das zeigt zum einen, von wo aus Luther „loslegte“, zum anderen, dass auch die katholische Kirche sich seither erheblich verändert hat.

Luthers Prägung

Luther lernte von Kindheit an die Gelehrten-Sprache Latein. Ein Lehrmittel war die übliche lateinische Bibel, die sog. Vulgata, die er in weiten Teilen auswendig lernte. Als Jura-Student dann ereilt Luther im Juli 1505 ein Gewitter bei Stotternheim und er gelobt zu seiner Rettung: „Hilf du, heilige Anna, ich will ein Mönch werden!“ Die heilige Anna, Mutter Marias, war die Heilige des Bergbaus, der Luthers Vater in Mansfeld wohlhabend gemacht hatte.

Der gnadensuchende Mönch

Luther trat darauf gegen den Willen seines Vaters ins Erfurter Kloster der Augustiner-Eremiten ein, also eines strengen Reform-Ordens. Er gelobte Armut, Keuschheit und Gehorsam, bekam eine schwarze Kutte aus extra kratziger Wolle und erhielt die Tonsur (Haarkranz) geschnitten.

In den ersten Jahren musste er niedrige Haushalts-Arbeiten bis hin zum Latrinenputzen übernehmen. Tag und Nacht waren durch Gebetszeiten unterbrochen. Luther wollte ein perfekter Mönch sein und wurde umso mehr von „Anfechtungen“ gepeinigt. Das war die schubweise Einsicht, dass er als Sünder nichts tun könne, um vor Gott zu bestehen. „Da war ich der elendeste Mensch auf Erden, Tag und Nacht war da nichts als Heulen und Verzweifeln, das mir niemand abwehren konnte“, berichtet Luther später. Der Mönchsweg bedeute, „in Schweiß ja in Angst zu baden“.

„Ist je ein Mönch in den Himmel gekommen durch Möncherei, so wollt ich auch hineingekommen sein.“ „Wir glaubten“, erzählt Luther 1523, „Christus sitze im Himmel zu Gericht und kümmerge sich nicht um uns auf der Erde. Ich bin 15 Jahre lang Mönch gewesen. Trotzdem habe ich mich nie meiner Taufe getröstet, sondern dachte immer, 'Oh, wann willst du einmal fromm werden und genügtun, dass du einen gnädigen Gott kriegst?'“ – Diese letzte wurde Luthers Kernfrage, auf die er im Anschluss an Paulus seine revolutionäre Antwort fand.

Der ritentreue Ketzler

Den Papst, die Heiligenverehrung, unbiblische Dogmen und Bräuche wie den Ablass, jede noch so kleine Mitwirkung des Menschen an seinem Seelenheil, all das hat er später

brüsk abgelehnt. Und doch hat er vieles beibehalten, was uns als typisch katholisch gilt: Luther hätte nie in seiner berühmten, eigenen Bibelübersetzung gelesen. Seine Bibel, das blieb die lateinische Vulgata. Und was wenige wissen: auch die hat er wissenschaftlich überarbeitet und neu veröffentlicht (1529). Deutsche Gottesdienste wollte er nur am Sonntag haben; werktags bitte Latein.

Im Beichtstuhl einzeln zu beichten, blieb ihm ebenso selbstverständlich wie sich zu bekreuzigen. Auch die farbigen Priestergewänder blieben in Gebrauch. Nur wenn Luther im Gottesdienst lediglich die Predigt hielt, behielt er sein schwarzes Professoren-Gewand an. Daraus entstand der Pfarrer-Talar. Und am Freitag Fleisch zu essen, kostete ihn auch nach seiner Mönchszeit Überwindung, wie er selbst sagte.

Der gottestreue Reformator

Ganz unpolemisch klar wird Luthers Anknüpfung und Abgrenzung zum Katholischen an seiner Auslegung (1521) von Marias Lobgesang, dem Magnificat (Lk 1,46ff): Selbstverständlich teilt er die Auffassung, dass Maria „Gottes Mutter geworden ist. Hieraus folgt alle Ehre, alle Seligkeit sowie dies, dass sie im ganzen Menschengeschlecht einzigartig ist, über alle anderen hinaus, so dass ihr niemand gleicht: „dass sie nämlich mit dem himmlischen Vater ein Kind hat.“ Dann aber kommt der Bruch – hin zum evangelischen Gnadenvertrauen: „Sollte sie nun Mutter Gottes sein, musste sie der Botschaft des Engels Glauben schenken, damit sie hierzu geeignet sei. Also ist ihre Würdigkeit zu dieser Mutterschaft nur die gewesen, dass sie zu ihr tauglich war und bestimmt wurde. So ist es lauter Gnade und keine Belohnung, auf dass man Gottes Gnade, Lob und Ehre nicht schmälert, indem man *ihr* zuviel zuschreibt. Man muss auch Maß halten und ihren Rang nicht überhöhen, etwa dass man sie Himmelskönigin nennt: Das ist zwar wahr, nur ist sie darin keine Nebengöttin, dass sie etwas gewähren oder schenken könnte, wie so viele meinen, die mehr sie als Gott anrufen und bei ihr Zuflucht suchen. Sie gibt gar nichts, sondern allein Gott“.

Martinus Luther ein dyener Ihesu Christi/ond ein wideroffrichter Chrißlicher leer.



Hans Baldung Grien, Holzschnitt 1521



Programm zum Reformations-Jubiläum

Um das „Lutherjahr“ gebührend zu feiern, lädt die Melanchthon-gemeinde in den kommenden Monaten Jung und Alt zu ver-schiedenen Veranstaltungen recht herzlich ein. Sie erwartet ein buntes, musikalisches, feierliches und kulturelles Programm. Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen er-scheinen in den folgenden Gemeindebriefen.

Info-Stand am Fritz-Munkert-Platz Wir informieren über die Reformation und unser Programm mit Karten, Mitgebseln, Flyern etc.	Samstag, 13. Mai 10:00 - 13:00 Uhr
Konfi-Camp in Wittenberg Jugendliche campen in der Lutherstadt	31. Mai - 4. Juni
Ökumene-Fahrt nach Wittenberg (ausgebucht)	6.-8. Juni
Ökumenisches Gemeindefest	24.-25. Juni
Melanchthon-Vortrag: Hindert oder fördert das Augsburger Bekenntnis die Ökumene? Prof. Dr. Gunther Wenz, München	Samstag, 24. Juni 17:00 Uhr
Historienspiel: „Reformation in Nürnberg erlebt“ von Mitgliedern der Gruppe KaBarett, Melanchthonkirche	Samstag, 24. Juni 20:00 Uhr
Ökumenischer Familiengottesdienst	Sonntag, 25.6. 10:15 Uhr
„Luther in Brass“ mit dem Posaunenchor der Melanchthonkirche	Sonntag, 25.6. 15:30 Uhr
Workshop: Die Reformation inmitten von 2000 Jahren Christentum und Diakonie mit Pfr. Dr. M. Dreher	Samstag, 22. Juli 10-13 Uhr
Filmnacht für die Jugend „Luther“ (mit Joseph Fiennes) mit Popcorn und Übernachtung	Freitag, 13. Oktober ab 20:00 Uhr
„Bläsermusik der Lutherzeit“ mit dem Posaunen-Ensemble der Melanchthonkirche	15. Oktober 16:30 Uhr
Kindermusical „Martin Luther“, Kinderchor „Notenjäger“ und Jugendchor „We 4 You“	Samstag, 21. Oktober 17:00 Uhr
Luther-Film in zwei Teilen (1983, Lambert Hamel als Luther) im Anschluss Nachgespräch mit Pfr. Dr. M. Dreher	28. und 30. Oktober je 19:00 Uhr
Reformationsfest Festgottesdienst mit Posaunen-Chor und Preisverleihung zu September-Preisausschreiben	31. Oktober 10:15 Uhr
Ludder-Weggla-Aktion mit Abschluss-Andacht	31. Oktober 18:00 Uhr



Schau mal, wer das ist!

Die neue Jugendreferentin bringt frischen Wind in die Jugendarbeit der Gemeinden

Seit dem 1. Februar bin ich nun die neue Jugendreferentin. Doch wer steckt da eigentlich dahinter?

Mein Name ist Melanie Brenner. Ich bin 24 Jahre alt und komme aus dem schönen Fürth. Im März habe ich mein Studium der Sozialen Arbeit an der Evangelischen Hochschule Nürnberg beendet und freue mich nun auf das

Neue, das auf mich zukommt. Damit insbesondere die Jugendlichen in unseren Gemeinden einen kleinen ersten Eindruck von mir bekommen, folgt hier ein Interview mit wichtigen Fragen.

Womit bist du bestechlich?

Ganz klar... SCHOKOLADE! Ich bin das absolute Schokoladenmonster. Kinderschokolade geht immer.

Was würdest du für die Jugend tun, wenn du alles Geld der Welt hättest?

Eine große Auslands-Erlebnis-Aktion mit den Jugendlichen wäre echt cool. Sowas wie pilgern auf dem Jakobsweg mit einem Abstecher ins Disneyland Paris. Außerdem würde ich natürlich den Materialpool mit allem Möglichen aufstocken, was noch gut wäre zu haben.

Welche Disneyfigur wärst du gerne und warum?

Klopfer, der kleine graue Hase aus Bambi. Den fand ich immer schon toll. In jeder Situation hat er eine Idee, einen Rat und sieht immer alles positiv.

Was ist deine Lieblingsbibelgeschichte und warum?

„Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich.“ (Lukas 18, 27) Diese Bibelstelle bestärkt mich in meinem Glauben. Sie bestärkt mich in meinem Vertrauen auf Gott und begleitet mich auf meinem Lebensweg.

Worauf freust du dich in deiner Arbeit?

Die Jugendarbeit in den beiden Gemeinden zusammen mit allen Mitarbeitern voran zu bringen, tatkräftig zu unterstützen, gemeinsam Ideen zu spinnen und Pläne zu schmieden – darauf freue ich mich!

Bis auf ein baldiges Kennenlernen!

Aktionen von und für die Evangelische Jugend in Ziegelstein und Buchenbühl

Boys' Day am Samstag 01. April von 15 - 20 Uhr

Alle Jungs im Alter von 11 bis 13 Jahren, sind eingeladen, einen Tag im Gemeindehaus mit Aktionen nur für Jungs zu verbringen. Der Boys' Day wird von Vätern aus der Kirchengemeinde veranstaltet. Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarramt Ziegelstein.



MM-Treff am 12. April um 17 Uhr

der Melanchthongemeinde in Ziegelstein. Dieser Treff ist für alle Jugendliche ab 12 Jahren. Am 12. April wollen wir gemeinsam zum Bowling gehen! Treffpunkt ist am Gemeindehaus um 17 Uhr. Gebt bitte bis 10. April Bescheid, ob ihr kommt, damit Bahnen reserviert werden können!



Freie Plätze: Jugendfreizeit 2017

Jetzt noch schnell anmelden für die Jugendfreizeit in Italien - Grado! Vom 20. bis 28. August heißt es: Ab in den Süden! Sommer, Sonne, Strand und Meer warten auf dich und deine Freunde!

Anmeldeformulare und Informationen gibt es im Pfarramt oder auf unserer Internetseite.

www.melanchthonkirche-ziegelstein.de

Freie Plätze: Kinderfreizeit 2017

Jetzt noch schnell anmelden für die Kinderfreizeit vom 11. Juni bis 15. Juni auf Burg Hoheneck!

„Achtung Blaulicht!“ wir beschäftigen uns mit Lebensrettern von damals und heute. Anmeldeformulare und Informationen gibt es im Pfarramt.



Immer freitags (außer in den Ferien) von 19.00 bis 22.00 Uhr

findet im Jugendkeller der Himmelfahrtsgemeinde in Buchenbühl der Jugendtreff statt. Willkommen sind alle Jugendlichen ab 12 Jahre!



JUGENDTREFF BUCHENBÜHL

Freitag, 28. April um 19 Uhr

Als besondere Aktion gehen wir gemeinsam **Lasertag** spielen! Treffpunkt ist am Gemeindehaus in Buchenbühl. Anmeldeformulare liegen in den Gemeindehäusern aus. Anmeldung bitte bis zum 25. April.

Äktschen-Tag am 29. April von 14 - 17 Uhr

Gemeinsam bereisen wir alle Kontinente und entdecken, was dort gespielt und gebastelt wird. Wir beginnen um 14.00 Uhr im Gemeindehaus der Melanchthonkirche in Ziegelstein und kommen pünktlich um 17.00 Uhr von unserer Reise wieder zurück. Der Unkostenbeitrag beträgt 2,00€ und wird zu Beginn der Veranstaltung gezahlt. Anmeldung bitte bis 24. April!



Anmeldung und Informationen:
Jugendreferentin Melanie Brenner
Gumbinner Straße 10, 90411 Nürnberg
m.brenner@melanchthonkirche-zielstein.de
Tel: 0911 - 580 668 20 oder 0174 - 893 48 24



Die kleine Hexe

frei nach dem Kinderbuch von Otfried Preußler



Die kleine Hexe hat Ärger! Denn mit 127 Jahren ist sie noch zu jung, um bei der Walpurgisnacht mit zu tanzen. Und obwohl ihr treuer Rabe Abraxas versucht, sie zurück zu halten, reitet sie heimlich doch auf den Blocksberg! Prompt wird sie von ihrer Muhme Rumpumpel erwischt und vom Hexenrat bestraft. Im nächsten Jahr darf sie nur dann mittanzen, wenn sie bis dahin gelernt hat, eine gute Hexe zu werden. Nun heißt es üben!

Und noch etwas ebenso wichtiges: Keinen Schabernack mehr treiben – nur noch Gute tun. Eine große und spannende Aufgabe für die kleine Hexe. Ob sie die schwierige Prüfung bestehen wird?

Kompagnie Handmaids – Donnerstag, 06. April um 15 Uhr
Ab 4 Jahre, Dauer: 45 Min.

Eintritt: Erw. 4 € / Kinder 3 € / Nbg.-Pass 1,50 €
 Kartenreservierung Kulturladen: Tel. 52 54 62
 Vorstellung im Gemeindesaal, Gumbinnerstraße 12



Verband christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder
Stamm Philipp Schwarzert



Alle Gruppenstunden finden im
 Gemeindehaus der Melanchthonkirche
 statt. (Gumbinner Str. 12)

Lust? Dann komm einfach vorbei!

Kontakt:
stammesleitung@vcp-ziiegelstein.de

Infos, Bilder und mehr:
www.vcp-ziiegelstein.de

Gesamtverantwortlich:
 Hannes Pablitschko, Johanna Neubauer,
 Lars Herrmann

Neue Gruppe – Jahrgang 2008–09 (s. Seite 16)
 ab dem 2.5.2017

Dienstags 18:00–19:30

Infoabend für Eltern: 25.04. 18:30 Uhr !

Schneeleoparden – Jahrgang: 2006–07

Donnerstags 16:30–18:00

Verantwortlich: Clemens Möllenhoff, Jakob Fischer

Koalas – Jahrgang: 2004–05

Montags 17:30–19:00

Verantwortlich: Lisa Hofmann, Jonas Holzheimer

Erdmännchen – Jahrgang: 2002–03

Freitags 16:30–18:00

Verantwortlich: Lars Herrmann

Elche – Jahrgang: 2000–01

Donnerstags 18:00–19:30

Verantwortlich: Johanna Neubauer, Hannes Pablitschko

Störche & Adler (Ranger Rover Runde) – ab 16

Freitags ab 16:30

Verantwortlich: Stammesleitung

Frühstücksgespräch für Angehörige Demenzkranker

Die Diakonie Ziegelstein e. V. und die Caritas Nürnberg Nord e.V. möchten Sie als Angehörige von Demenzkranken zu einem gemütlichen Frühstück einladen. Gerne können Sie Ihren Angehörigen mitbringen.

Dabei werden wir Sie über neue Betreuungsmöglichkeiten im niederschweligen Bereich für Demenzkranke in Ziegelstein und Buchenbühl informieren.

Nächster Termin: 07.04. im Pfarrheim St. Georg, Bierweg 33

Bitte zwei Tage im Voraus anmelden.

Kontakt: Heidrun Eberhard, Diakonie Ziegelstein e. V.

Gumbinner Str. 14, 90411 Nürnberg Telefon: 0911/8 91 77 64



Café Litfaßsäule im Kulturladen Ziegelstein

jeden Mittwoch offen, einfach in Kontakt kommen,
Kaffee und Kuchen genießen von 15-17 Uhr

Besondere Veranstaltungen

Mittwoch, 26.04. um 15 Uhr

„Und wenn ich doch einmal ins Heim muss /soll?“

Referentin: Gabriele Volz, Fachstelle für pflegende Angehörige und KASA, Stadtmission Nürnberg

Mittagstisch für Senioren/innen

jeden Donnerstag von 11:45 – 12:45 Uhr,
im Pfarrzentrum St. Georg, Bierweg 43

Anmeldung eine Woche vorher im Pfarrbüro St. Georg, Tel: 52 22 20

Speisen in Gesellschaft und gemütlicher Atmosphäre

Mittagstisch für Senioren im Pfarrzentrum St. Georg, Bierweg 43.

Sie erhalten ein 3-Gänge-Menü zu 4,50 €,

in der Regel jeden Donnerstag von 11.45 – 12.45 Uhr.

Das Team und die Gäste des Mittagstisches würden sich sehr über Neuzugänge freuen. Trauen Sie sich!

Andrea Zink-Hirsch (Gerontologin M. Sc.)

Koordinatorin Seniorennetzwerk Ziegelstein & Buchenbühl

Bierweg 33, 90411 Nürnberg

Tel. 0911/ 95 345 440

andrea.zink-hirsch@stadtmission-nuernberg.de



Bunt gemischt

Frisch eingezogen

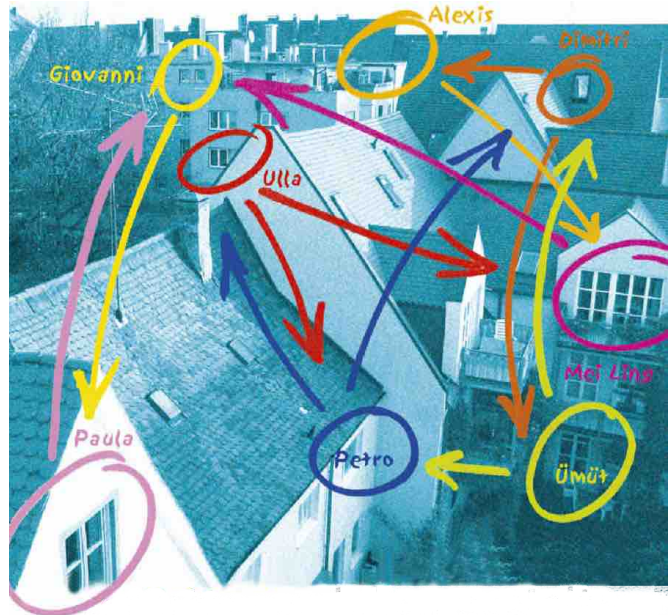
sind Ende Januar tatsächlich die ersten Familien in die Rathsbergstraße. Wöchentlich kommen neue Familien an, aber es wird bei der Belegung nichts überstürzt, damit alle Zeit haben, sich einzurichten. Sie kommen von überall her – in doppeltem Sinne: aus verschiedenen Herkunftsländern, wie z.B. Irak, Iran, Afghanistan, Eritrea, Usbekistan, Äthiopien, aber auch aus den verschiedensten Unterkünften aus Nürnberg, oder auch aus dem fränkischen Umland. Alle versuchen nun, hier ihr Leben neu zu organisieren. Dabei unterstützt sie unser Helferkreis, so gut es geht und so gut wir können: Stadtteilspaziergänge, Deutschlernen, Bilderbuch-Vorlesen, Hausaufgabenbetreuung...

Wie in den anderen Unterkünften auch, ist ein eigenes Team gestartet, um dort in guter Zusammenarbeit mit den Asylsozialberatern zu begleiten und das Eingewöhnen in die neue Umgebung zu erleichtern. Herzlichen Dank allen, die sich hier, wie auch anderswo nach wie vor mit Ausdauer und Herzblut engagieren. Überall erleben wir bunt gemischte Begegnungen und Runden, die unser Motto: „Gemeinsam in Ziegelstein“ widerspiegeln.

Gerne ausziehen

würden viele aus den beengten Wohnverhältnissen in den Gemeinschaftsunterkünften. Sie haben inzwischen persönliche Kontakte zu unseren Helfern. Wann immer Sie etwas von einer freien Wohnung hören, geben Sie dies doch bitte an uns weiter!

Wir vermitteln gerne in direktem Kontakt.



Herzliche Einladung für alle Interessierten
zum nächsten Café O.K. im Kulturladen Ziegelstein
am 4. April von 09:30-12:30 Uhr

Für die Freiwilligen Helfer
Mi, 29. März, 19-21 Uhr im Gemeindehaus
Wohnraum gesucht – Infoabend mit Referenten von Mov'in, AWO Nbg

Poetische Klänge

„Sister, awake!“ – beschwingte Frühlingslieder
Samstag, 29. April um 20 Uhr in der Melanchthonkirche

Das Ensemble Schwesterhochfünf (tatsächlich fünf leibliche Schwestern) besingt den Frühling mit Werken von Palestrina, Passereau, Reger, Gjeilo und anderen. Sie erzählen in ihren Liedern Geschichten von flatternden Bändern, gackernden Hühnern und Schwestern, die den Mai feiern.



Das preisgekrönte Bamberger Vocalensemble ist schon zum zweiten Mal zu Gast in der Reihe der Poetischen Klänge.

Eintritt: 10 / 7 € (erm.), 5€ (Nbg.-Pass)
Kartenreservierung unter Tel: 0911-52 54 62

„ekin“ feiert 10-jähriges Bestehen

Unsere 21 Einrichtungen feiern dieses Jubiläum mit einer gemeinsamen großen Kinder-Kunst-Aktion „KINDER schaffen KUNST“. Feiern Sie mit uns:

Dienstag, 25. April 2017 um 17.30 Uhr Festgottesdienst in der Sebalduskirche, um 18.30 Uhr Eröffnung der Ausstellung im eckstein, Burgstr. 1-3, bei der die Kindertagesstätten, Kindergärten und Krippen ihre Werke präsentieren. Auch der Waldkindergarten aus Buchenbühl nimmt an dieser Aktion teil.

Die Ausstellung kann im eckstein vom 26. April bis 1. Juni besichtigt werden. Mo-Fr 9 bis 21 Uhr; Sa 9 bis 18 Uhr
So und Feiertage geschlossen.

Evangelische Kindertagesstätten
gemeinnützige GmbH Nürnberg (ekin)
www.ekin-nuernberg.de





Liebe Gemeinde,

lebendig ist eine Gemeinde dann, wenn sich Alt und Jung, Tradition und Innovation, also Altes und Neues verbinden.

NEUES IN DER JUGEND

Die Jugendarbeit hat ein neues Gesicht und Melanie Brenner, seit dem 1. Februar unsere Jugendreferentin, hat schon einige Begegnungen mit den jungen Menschen in unserer Gemeinde gehabt, ob beim Kinderfasching oder im Mitarbeiterkreis, beim Konfiwochenende oder beim Frühlingsball. Näheres über unsere Neue erfahren Sie auf Seite 7, sicher ist aber, dass sich alle über ihre freundlich-fröhliche Art freuen. Darum seien Sie dabei, wenn wir am Palmsonntag, den 9. April um 10.15 Uhr in der Melanchthonkirche Frau Brenner im Gottesdienst offiziell in ihren Dienst einführen.

ALT BEWÄHRTES BEIM BÜCHERMARKT

Damit sich die Gemeinde eine Jugendreferentin finanziell leisten kann, haben in altbewährter Weise auch dieses Jahr wieder viele Menschen mitgeholfen, mit „alten“ Büchern junge Leute zu unterstützen. Mit unzähligen Arbeitsstunden hat das Büchermarktteam diesen reibungslos gelingen lassen und einen großen Berg an Einnahmen und Spenden für die Stelle der Jugendreferentin gesammelt. Einen herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben! Leseratten von Nah und Fern haben mit ihren Einkäufen zu diesem großen Erfolg beigetragen. Und so heißt es auch nächstes Jahr wieder – und zwar am 10. März 2018: Herzliche Einladung zum Riesenbüchermarkt in Ziegelstein!

JUNGE KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN

Wer sich ein Jahr lang regelmäßig mit dem Glauben, dem Leben in der Gemeinde, den biblischen Grundthemen und der frohen Botschaft für sein Leben beschäftigt, der sollte am Ende wirklich endlich selbst bestimmen dürfen! Dies tun in unserer Gemeinde 41 Konfirmandinnen und Konfirmanden und können deshalb in den Konfirmationsgottesdiensten am 7. und 14. Mai ganz selbstbestimmt Ja zum Glauben und Leben in der Gemeinde sagen. Wer die jungen Menschen vorher nochmal mit dem, womit sie sich beschäftigen, persönlich erleben möchte, ist herzlich eingeladen, den Vorstellungsgottesdienst am 09. April in der Melanchthonkirche zu besuchen.

Wir wünschen unseren Konfis und ihren Familien jedenfalls Gottes reichen Segen und ein schönes Fest!

(ETWAS) ÄLTERE JUBEL-KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN

Schon (sehr) viel länger selbstbestimmt leben und sich zum Glauben halten, dies tun die Jubelkonfirmandinnen und –konfirmanden, die in den Jahren 1992, 1967, 1957, 1952, 1947 oder gar 1942 ihr Ja zum Glauben und Leben in der Gemeinde gesprochen und

konfirmiert haben. Sie alle sind zum Festgottesdienst der Jubelkonfirmation am Sonntag, den 28. Mai eingeladen. Wer Mitkonfirmierte kennt, die noch nicht angeschrieben wurden, weil unsere aufwändige Adresssuche sie nicht ausfindig machen konnte, möge im Pfarramt Bescheid geben. Ebenso wenn Sie das Jubiläum nicht in ihrer Heimatgemeinde mitfeiern können, sondern es hier bei uns begehen möchten, dann melden Sie sich im Pfarramt an. Schön, dass Sie noch einmal den Segen Gottes zugesprochen bekommen wollen.

ALTE THEMEN, IMMER WIEDER NEU GEFEIERT

Ansonsten: „Ist doch etwas seltsam. Wieso feiern wir ein Fest, an einem Todestag, wenn Jesus stirbt?“ So fragen mich meine Schüler als wir die Kirchenfesttage durchführen. Berechtigte Frage! Den Tod feiern und sich das Leiden so überdeutlich vor Augen führen, – wieso tun wir Christen das?

Uns ist der Tod der Weg ins Leben. Umso überschwänglicher wird Ostern und die Auferstehung gefeiert. So können wir mitten im Leben den Tod feiern! Und mitten im Tod das Leben erwarten. Darum lassen Sie sich doch einladen zu den vielfältigen gottesdienstlichen Veranstaltungen in der Kar- und Osterzeit (siehe Seite 22).

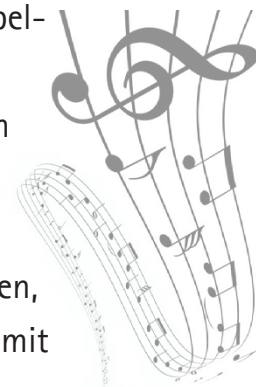
IHRE PFARRERIN ALEXANDRA DREHER



Unsere Musik – für eine Tasse Kaffee im Monat!

Nicht nur an Weihnachten genießen wir sie in aller Vielfalt und hoher Qualität:

Die Musik in der Melanchthongemeinde. Ob Posaunen- oder Gospelchor, Orgel- oder Chorwerke, klassisch, modern, peppig – all dies kostet auch in der Kirche Geld. Und da unser musikalisches Leben den Durchschnitt einer Stadtrand-Gemeinde weit übertrifft, hat Pfr. Dr. Klaus Herold vor Jahren den „Verein zur Förderung der Kirchenmusik in der Melanchthongemeinde e.V.“ ins Leben gerufen, damit wir uns unsere Chorleiterinnen, aber auch große Konzerte mit externen Künstlern sowie Noten und Instrumente leisten können.



Darum unsere Bitte:

Werden Sie Mitglied im Kirchen-Musik-Verein!

Für 3.- € im Monat.

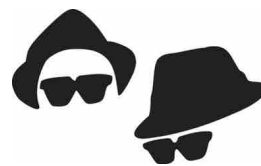
Eine Beitrittserklärung finden Sie umseitig.

Vielen Dank!



Der „Andere“ Gottesdienst in der Gnadenkirche

Nehmen sie sich Zeit zum Durchatmen und Auftanken – für Leib und Seele. Am Sonntag, den 30. April begleitet uns das Thema „Im Auftrag des Herrn unterwegs...“.



Musikalisches Ankommen ist um 17:45 Uhr. Im Anschluss ist Zeit zum gemeinsamen Essen, Trinken und Feiern.

Neue Pfadfindergruppe – Jahrgänge 2008/2009



Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Großeltern, nach den Osterferien ist es wieder so weit – wir eröffnen eine neue Pfadfindergruppe! Alle Kinder der Jahrgänge 2008 und 2009 sind herzlich eingeladen, dienstags zur Gruppenstunde zu kommen und mit auf Wochenendaktionen zu fahren.

Triff neue Leute und finde neue Freundschaften! Erlebe Gemeinschaft und Natur. Wir beginnen am Dienstag nach den Ferien mit einer Infoveranstaltung für interessierte Eltern und Kinder.

Diese findet am 25.04.2017 um 18.30 Uhr im kleinen Saal im Gemeindehaus der Melanchthongemeinde statt. Die Woche darauf starten die Gruppenstunden für die Kinder. Diese ist immer dienstags von 18.00 bis 19.30 Uhr. Wir freuen uns auf euch!



Beitrittserklärung – zur Abgabe im Pfarramt

Hiermit erkläre ich, dem „Verein zur Förderung der Kirchenmusik in der Melanchthongemeinde e.V.“ beizutreten.

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____ Mail: _____

Bankverbindung

Kontoinhaber: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Mein Förderbeitrag soll halbjährlich in Höhe von _____ (mind. 18.- €) von o.g. Konto abgebucht werden.

Eine Kündigung der Mitgliedschaft ist jederzeit möglich!

Ort, Datum, Unterschrift

Andachten in der Karwoche

Wie in den vergangenen Jahren laden wir Sie auch in diesem Jahr wieder zu drei Abenden ein, an denen wir auf einen Passionsbericht, in diesem Jahr den des Evangelisten Lukas, hören wollen. Dabei lassen wir uns von Musik zur Passion begleiten. Die drei Abende in der Gnadenkirche beginnen jeweils um 19.30 Uhr und finden am 10., 11. und 12. April statt.

GRÜNES Mahl für Familien am Gründonnerstag

Wie Jesus mit seinen Freunden setzen wir uns zusammen, entdecken, schmecken, erleben und erfahren den Weg vom jüdischen Passah-Mahl zum christlichen Abendmahl. Beginn ist am 13. April um 16 Uhr im Gemeindesaal mit der gemeinsamen Vorbereitung des Essens. Infos und Anmeldung bis zum 07. April bei Familie Betz. Tel: 52 48 13 oder Familie Weißbeck Tel; 53 62 35

Abendmahl um einen Tisch – Gründonnerstag in der Gnadenkirche

Im Rund versammelt um einen Tisch feiern wir am Gründonnerstag, den 13. April, um 19.30 Uhr in der Gnadenkirche einen Abendmahlsgottesdienst im Gedenken an Jesu letztes Abendmahl. Max Beckmanns lithographische Abendmahlsdarstellung wird unserer Nachdenken unterstützen.

Karfreitag- Gottesdienst und Andacht zur Sterbestunde

Der Hauptgottesdienst um 10:15 Uhr in der Melanchthonkirche, mit Beichte und Abendmahl, bedenkt den Tod Jesu anhand der Handlung von Clint Eastwoods Film „Gran Torino“. Dazu singt die Kantorei.

Die Andacht zur Sterbestunde um 14:30 Uhr, am selben Ort, wird vom Posaunen-Ensemble mitgestaltet.

Ostersonntag

Die Auferstehung rückt dann an Ostersonntag, den 16. April, in den Mittelpunkt. Gottes Sieg über den Tod wird eindrücklich mit den Symbolen von Licht und Finsternis in der familiengerechten Osternacht mit Abendmahlsfeier um 6 Uhr morgens in der Melanchthonkirche gefeiert. Daran schließen sich Ostereiersuche und gemeinsames Frühstück im Gemeindezentrum an. Bitte bringen Sie dazu Speisen für ein reichhaltiges Buffet mit.

Abgabe der Spenden für das Osterfrühstück ist am Samstag 17-18 Uhr und am Sonntag ab 5:30 Uhr möglich.

Ebenso festlich begrüßt der Festgottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor um 10.15 Uhr in der Melanchthonkirche den auferstandenen Herrn.

Ostermontag

Am Ostermontag, dem 17. April wird das Ostergeschehen in der Gnadenkirche um 9.00 Uhr weiter gefeiert.

Kinder

Mini-Gruppen	Di und Do 9:30 Uhr (außer Ferien) für Kinder von 0 - 3 Jahren	Christiane Pfeifer Tel. 47 11 67
Kinderbücherei	Mo, 11-12 und 15 -17 Uhr Gemeindehaus 1. Stock (in den Schulferien geschlossen)	Renate Wehrfritz Tel. 52 98 305
Delfingruppe für Kinder der 2. - 4. Klasse	Mi, 16:30-18:00 Uhr mail: saskia_kr@web.de neue Gesichter jederzeit willkommen!	Saskia Kramer Tel. 0176-55337678

Jugend

Mitarbeiterkreis Jugendausschuss	Mi, 26.04. 18:30 Uhr Di, 04.04. 18:30 Uhr	Jugendreferentin Melanie Brenner
MM-Treff	Mi, 12.04. 17 Uhr Bowling, Treffpunkt Gemeindehaus	Jugendreferentin Melanie Brenner

Erwachsene

Mittel-Alter- Treff	Mi, 20 Uhr, großer Saal 26.04. Jubiläum: Unser 50. M.A.T. - das muss gefeiert werden!	Frank und Dagmar Betz Tel. 524813
Männer- stammtisch	19.30 Uhr, PanOlio Mi, 12.04.	Hr. Dr. Lampert Tel. 52 33 45

Senioren

Senioren- nachmittag	Mo, 14 -16 Uhr, kleiner Saal 03.04. Abendmahl, Pfr. Wild 10.04. Osterferien 17.04. Osterferien 24.04. Geburtstagsfeier, Diak. Lichteneber 01.05. Feiertag	Hilde Albrecht Tel. 52 41 46
Dienstag- abendrunde	Di, 19 Uhr, kleiner Saal -Osterferien-	Inge Eichholz Tel. 56 56 39
Tagesfahrten	Mittwoch 10 Uhr, Parkplatz Blumen Graf 19.04. Lieritzhofen	Brigitte Kuhn Tel. 47 98 217

Gruppen und Kreise

Gebetskreis	Mo, 17 Uhr, Sakristei der Melanchthonkirche	Helga Luster Tel. 52 25 55
Bibelkreis	Di, 17 Uhr, kleiner Saal 25.04. mit Dr. Heldmann	Thomas Leicht tel. 52 165 24
Wandergruppe „Raum“	2. Samstag / Monat 08.04.	Fr. Schempp Tel. 52 25 70 Hr. Sobotta Tel. 52 16 518
Bibelrunde für Mütter	Fr, 9:30 -11:00 Uhr, 14-tägig	Ruth Engewald Tel. 215 2170

Musik

Musikforum	Musikpädagogen / -innen erteilen qualifizierten Unterricht in: Geige, Klavier, Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Akkordeon, Steirische Harmonika, Akustikgitarre, E-Gitarre, E-Bass, Schlagzeug, Percussion, Bandcoaching, Fortbildung (Rhythmik, Harmonie, Improvisation) Mail: musikforum-ziegelstein@t-online.de	Alexander Löschel (Dipl.-Musikpäd.) Tel. 37 466 28,
Gospelchor	Di, 19:30 Uhr	Anja Bergmann Tel. 597 41 50
Kantorei	Do, 19:00 Uhr	Gerhard Meier- Schettler
Posaunenchor	Fr, 19:30 Uhr	Tel. 52 57 44
Kinderchöre	Fr, 14:30 Uhr „Notenjäger“ (8-12 J.) Fr, 15:45 Uhr „Pontons“ (5-7 J.)	Moni Hopp Tel. 529 97 88
Jugendchor	Fr, 16:45-17:45 Uhr We for You (ab 13 J.)	Moni Hopp Tel. 529 97 88
Gemeinde- hilfen	Aholung der Mai-Ausgabe: 27.04.2017, 11 Uhr im Kellerbüro	Pfarramt Tel. 580 66 80



April 2017

Melanchthonkirche

02.04.17	Judika	10:15	Pfr. Wild	
04.04.17	Dienstag	19:00	Segnungsgebet (Sakristei)	
05.04.17	Mittwoch	19:30	Passionsandacht	
09.04.17	Palmsonntag	10:15	Vostellung der KonfirmandInnen, Einführung von Melanie Brenner Pfrin. Dreher	
10.04.17	Montag			
11.03.17	Dienstag			
12.04.17	Mittwoch			
13.04.17	Gründonnerstag			
14.04.17	Karfreitag	10:15	GD mit Beichte Pfr. Dr. Dreher, Kantorei	
		14:30	Andacht zur Todesstunde Jesu Pfrin. Dreher, Posaunenensemble	
16.04.17	Ostersonntag	06:00	Osternacht mit anschl. Osterfrühstück Pfrin. Dreher, Team	
		10:15	Festgottesdienst mit Posaunenchor, Pfr. Dr. Dreher	
17.04.17	Ostermontag			
23.04.17	Quasimodogeniti	10:15	int. Gideonbund Nbg.-Ost	
25.04.17	Dienstag			
29.04.17	Samstag			
30.04.17	Misericordias Domini	10:15	GD zur Beauftragung Wortverkündigung Diak. Lichteneber, Dekan Krieghoff	 



Pflegezentrum HEPHATA

GD am Ostermontag, den 17.04. um 15:30 Uhr
mit Pfr. Wild



Abendmahl mit Saft



Abendmahl mit Wein



Gnadenkirche		Himmelfahrtskirche	
09:00	Pfr. Wild	10:00	Hr. Kragler 
		19:00	Passionsandacht m. Pos.-chor
09:00	Pfr. Wild	10:00	Pfr. Wild
19:30	Karwochenandacht		
19:30	Karwochenandacht		
19:30	Karwochenandacht		
19:30	Tischabendmahl Pfrin. Dreher, G.Kragler	19:00	GD mit Beichte, Pfr. Wild 
		10:00	Pfr. Wild 
		05:45	Ostermorgenfeier mit Spaziergang, Osterfeuer anschl. Osterfrühstück, Pfr. Wild
		09:30	GD für Jung und Alt, Pfr. Wild
09:00	Pfr. Wild		
09:00	int. Gideonbund Nbg. -Ost	10:00	Diakonin Lichteneber
		19:00	Taizé-Andacht
		17:00	Beicht-GD, Pfr. Wild
10:30	Mäusegottesdienst	10:00	Konfirmation, Pfr. Wild, Chor, Pos.Chor 
18:00	Anderer Gottesdienst	17:30	Abschlussandacht



da gibt's Kirchenkaffee



Eine-Welt-Verkauf

Abschied von Felix Pfaefflin

Im gesegneten Alter von 95 Jahren ist Felix Pfaefflin im „max“ am Stadtpark gestorben. Viele Jahre hat er sich um die Himmelfahrtsgemeinde Buchenbühl verdient gemacht: Die von ihm organisierten Reisen, Südtirol und Ungarn waren seine Lieblingsziele, galten als legendär und sind in guter Erinnerung. Lange Jahre war er im Kirchenvorstand der Gemeinde, darüber hinaus in der Landessynode, so dass er gute Kontakte in die ganze Landeskirche pflegen konnte. Federführend war er beim Bau der Himmelfahrtskirche und des Gemeindehauses. Die Kirche wurde 1962 ihrer Bestimmung übergeben, Gemeinde und Pfarrer freuen sich bis heute an ihrer Gestalt und Ausstrahlung.



Die Gemeinde hat ihm viel zu danken. Auf dem Johannisfriedhof haben wir seinen Weg gewürdigt, ihn gesegnet und unter den Klängen von „Nun danket alle Gott...“ unseres Posaunenchores seiner Ruhestätte übergeben. Gott, der Herr über Lebende und Tote, lasse ihm sein ewiges Licht leuchten.

Margit Röser als neue Kirchenvorsteherin eingeführt

Aus beruflichen Gründen, er ist in der Flüchtlingsarbeit stark engagiert, konnte Thomas Bumiller sein Amt als Kirchenvorsteher nicht mehr wahrnehmen. Wir wollen ihn von seinem Amt entlasten, verbunden mit herzlichem Dank für manchen Rat und tatkräftige Hilfe, vor allem für alle Unterstützung im Bereich unseres Waldkindergartens. Gleichzeitig freuen wir uns, dass Frau Margit Röser bereit war, sich in den Kirchenvorstand berufen zu lassen. Sie unterstützt uns seit einiger Zeit als Mesnerin im Gottesdienst, war eine engagierte Konfirmandenmutter, jetzt begrüßen wir sie herzlich im Gremium des Kirchenvorstandes. Am 19. Februar wurde sie im Gottesdienst mit Segenswünschen in ihr Amt eingeführt. Der gesamte Kirchenvorstand freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.



Dank für Weihnachtsspende

Herzlich zu danken ist für die gute Resonanz, die die Weihnachtsspende 2016 mit einem Ergebnis von 2300.- € fand. Sie galt der Neugestaltung des Büros, die inzwischen vollständig umgesetzt und auch finanziert ist. Das Büro des Pfarramtes ist Anlaufstelle für Menschen, die eine Taufe anmelden, Unterstützung brauchen oder als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter etwas vorbereiten oder abrechnen möchten. Auch Amtshandlungen, wie eine Beglaubigung, sind im Pfarrbüro möglich. Herrn Geisler ein herzlicher Dank für die Geduld bei der Durchführung und vielen Dank für die finanzielle Unterstützung durch die Weihnachtsspende.

Osterspaziergang

Das reichhaltige Programm an den Ostertagen entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstanzeiger. Wie in jedem Jahr wird es einen Spaziergang am Ostermorgen geben, beginnend vor oder in der dunklen Kirche, dem Sonnenaufgang entgegen, um nach verschiedenen Stationen um das Osterfeuer zu stehen und feierlich die neue Osterkerze zu entzünden. Der Weg beginnt um 5.45 Uhr, um ca. 7.30 Uhr treffen wir uns dann zum Osterfrühstück im Gemeindesaal, bei dem es auch wieder ein kreatives Angebot für Kinder geben wird. Wir freuen uns, auch in diesem Jahr einige Kinder und Betreuer aus dem Martin-Luther-Haus willkommen heißen zu dürfen. Es hilft uns für die Planung des Frühstücks, wenn Sie sich kurz telefonisch im Pfarramt (52 42 11) anmelden. Das soll Sie aber nicht abhalten, auch spontan zu kommen. Der Vormittag endet dann mit einem festlichen Gottesdienst für jung und alt in der Himmelfahrtskirche.

Konfirmation

Unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden gratulieren wir sehr herzlich. Es ist eine Gruppe, in der wir viele Gespräche geführt haben und mit den Ziegelsteinern zusammen auf Burg Hoheneck ein schönes Wochenende zum Thema „Abendmahl“ verbracht. Auch in unserem Jugendtreff haben sich manche aus der Gruppe immer mal wieder blicken lassen. Neu war, dass jeder der Konfis einmal einen Kindergottesdienst mit vorbereiteten und durchführten. Natürlich wünschen wir uns, dass die Konfirmandinnen und Konfirmanden ihrer Gemeinde verbunden bleiben. Den Familien wünschen wir ein harmonisches und fröhliches Konfirmationsfest. Ausdrücklich ist die Gemeinde zu den Gottesdiensten sehr herzlich eingeladen.

IHR PFR. GERHARD WILD

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2017



Gott spricht: Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.

1. Buch Mose 12,2

Vom Zweifel zum schlichten Vertrauen Frère Roger und seine Gemeinschaft in Taizé



Taizé ist ein kleines Dorf in der Nähe von Cluny im südlichen Burgund in Frankreich. Im Jahr 1940 ließ sich dort der junge, reformierte schweizer Theologe – Roger Schutz – nieder. Er wollte eine Gemeinschaft gründen, die das Ziel hat, Menschen miteinander zu versöhnen.



Zunächst nahm er politische Flüchtlinge auf, Opfer der nationalsozialistischen Besetzung. Bei Kriegsende schlossen sich ihm ein paar Gleichgesinnte an. Sie holten aus den dort entstandenen Lagern deutsche Kriegsgefangene in ihr Haus, von denen viele von der einheimischen Bevölkerung misshandelt worden waren.

Bald wuchs die Communauté (Gemeinschaft). Anfangs kamen die Mitglieder aus evangelischen Kirchen, mittlerweile sind auch Brüder aus den anderen christlichen Konfessionen dabei und bilden eine internationale Gemeinschaft aus 20 Ländern der Welt. Mittelpunkt der Gemeinschaft ist Taizé. Doch leben auch kleine Gruppen der Brüder bei den Ärmsten in den Elendsvierteln Asiens, Afrikas und Amerikas. Die Brüder nehmen keine Spenden an; ihren Lebensunterhalt und die Unterstützung Anderer finanzieren sie mit den Einkünften aus ihrer eigenen Arbeit.

Die Strahlkraft der Gemeinschaft lockt jedes Jahr Tausende von Jugendlichen auf den Hügel von Taizé. Zusammen mit den Brüdern singen, arbeiten und beten sie miteinander, um sich auf die Quellen des Glaubens zu besinnen.

Im Jahr 2005 wurde Frère Roger, der für Frieden und Versöhnung lebte, von einer



geistig verwirrten Frau ermordet. Seine Spiritualität aber ist weiter lebendig auf dem Hügel von Taizé, bei den internationalen Jugendtreffen, die alljährlich und jedes Mal in einer anderen Großstadt der Welt stattfinden, und bei den Taizé-Gebeten, die wie in Taizé an vielen anderen Orten, so auch hier bei uns gehalten werden.

Diese Andachtsform besteht aus einer kurzen Lesung des Evangeliums, einem gesprochenen oder gesungenen Psalm, einer längeren Stille, schlichten Gebeten und vielen Gesängen, die sich einem schnell einprägen, durch die ständige Wiederholung zum meditativen Gebet werden und im Alltag als persönliches Gebet weiterklingen.



„Lass in deinem Tag Arbeit und Ruhe vom Wort Gottes ihr Leben empfangen, wahre in allem die innere Stille, um in Christus zu bleiben; lass dich durchdringen vom Geist der Seligpreisungen: Freude, Barmherzigkeit, Einfachheit.“

Erste Ordensregel von Frère Roger

HELGARD REINOLD



Taizé-Fahrt

Vom 2. bis 7. Okt. 2017 ist mit Sängern und Freundeskreis des Kirchenchores der Himmelfahrtsgemeinde eine Burgund-Fahrt geplant. Die geistliche Leitung hat Herr Pfarrer Wild. Schwerpunkt der Fahrt ist der Besuch der Gemeinschaft von Taizé. Die Besichtigung einer ganzen Anzahl von Sehenswürdigkeiten der reizvollen geschichtsträchtigen Gegend rundet die Fahrt ab. Leitung und Auskunft: H. und K. Reinold, Tel: 56 23 53

Taizé -Andachten

Herzliche Einladung zu unseren Taizé-Andachten am letzten Dienstag im Monat um 19 Uhr in der Himmelfahrtskirche. Nächster Termin: 25. April 2017

Mit dem Frauenkreis unterwegs im Romantischen Franken am 13. Mai 2017

- 08:00 Uhr Abfahrt vom Paulusstein Buchenbühl
 10:00 Uhr **Ruffenhofen**
 Auf einem Aussichtshügel, dem Römerpark, befindet sich der architektonisch interessante Kastellnachbau, das Limesmuseum. Der Bus fährt uns hoch bis an das Gebäude, in dem wir eine Führung (in zwei Gruppen) erhalten.
- Fahrt über **Aufkirchen** (interessantes Brunnlein) nach Weidelbach.
 12:00 Uhr **Weidelbach**
 In der Baumschule Engelhardt, einem Paradies für Gartenfreunde, laden ideenreiche Themengärten zu einem beschaulichen Rundgang ein. In der Glasscheune, mit großem Lichthof, hat das Kunsthandwerk seinen Platz. Bei musikalischer Unterhaltung haben wir die Möglichkeit einen kleinen Imbiss und/oder Kaffee und Kuchen zu genießen.
- 15:00 Uhr **Segringen**
 Führung in der Kirche und über den außergewöhnlichen Friedhof durch den Gemeindepfarrer.
- 17:00 Uhr Gasthaus Dollinger in Segringen
 Einkehr zum gemütlichen Ausklang.
- 19:00 Uhr Rückreise

Änderungen vorbehalten. Der Fahrpreis incl. Führungen beträgt 30,00 Euro.
 Auskunft und Reservierung im Frauenkreis oder bei Anna Wamser, Tel. 524667.
 Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Tag und hoffen auf Ihre Teilnahme!

Treffpunkte Buchenbühl

Kinder		Musik	
Miniclub	Mo, 9:15–11 Uhr	Posaunenchor	Fr, 18:15– 19:45
Ostermorgenfeier mit Bastelangebot beim Osterfrühstück	So, 16.04. 05:45 Uhr	Kirchenchor	Di, 19 Uhr
GD für Jung und Alt	09:30 Uhr	Kurse	
		Glaubenskurs	Mi, 19 Uhr 26.04.
Jugend		Termine	
Offener Jugendtreff	Fr, 19–22 Uhr 07.04. 28.04. – Lasertag		07.04 und 28.04.
Erwachsene und Senioren		Einkaufsfahren	Anmeldung bei Frau Weigl, Tel. 52 26 51
Feierabendkreis	Do, 14:30 Uhr 13.04	Kirchenvorstand	Do, 19 Uhr 27.04
Frauenkreis	Do, 20 Uhr 20.04	Gemeindehilfen	Die Mai-Ausgabe gibt es am 28.04.
Ehepaarkreis	Do, 19 Uhr 06.04		

Evang.-Luth. Pfarramt Nürnberg-Buchenbühl Himmelfahrtskirche

Baiersdorfer Str. 8-10, 90411 Nürnberg
Tel. 52 42 11; Fax 52 42 11

mail: buchenbuehl@ek.nuernberg.de
www.kirche-buchenbuehl.de

Büro: Montag und Freitag 9 - 11 Uhr, Andrea Seitz-Mohr

Pfarrer: Dr. Gerhard Wild, Baiersdorfer Str. 8, Tel. 52 38 60

Diakonin: Sonja Lichteneber, Baiersdorferstraße 10, Tel. 0176 / 585 43 380
mail: sonja.lichteneber@elkb.de

JugendreferentIn: Melanie Brenner, Gumbinner Straße 10, Tel. 58066820
Mobil: 0174-8934824,
mail: m.brenner@melanchthonkirche-ziegelstein.de

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes:

Jürgen Strobelt, Kalchreuther Str. 114, Tel. 52 32 11

Angelika Stelzer, Baiersdorfer Str. 31, Tel. 52 169 29

Kirchenchor: Helgard Reinold, Hörberweg 7, Tel. 56 23 53

Posaunenchor: Christian Bauer, Tel. 518 63 14

Waldkindergarten: Susanne Hofmann, Vollandstraße 35, Tel. 524251 Fax 598 42 07
mail: kigabuchenbuehl@web.de

Miniclub Buchenbühl: Fr. Meike Brandes, Tel. 4897 6966, Fr. Margit Reingruber,
Tel. 1207 0749

Hausmeisterin Kirche: Sandra Geisler-Pfizenmaier, Baiersdorfer Str. 10,
Tel. 0173 988 69 69

Konten Buchenbühl**Kirchengemeinde:**

IBAN: DE 47 5206 0410 0001 5710 44

Evang. Kindertagesstätten GmbH Nürnberg

IBAN: DE 95 5206 0410 0005 3190 05

DIAKONIESTATION FÜR ZIEGELSTEIN UND BUCHENBÜHL

Claudia Hilpert, Tel. 52 32 30

Büro: Agnes Nickl, Montag-Donnerstag 9-13 Uhr, Gumbinner Str. 14, 90411 Nbg.

mail: info@diakonie-ziegelstein.de, www.diakonie-ziegelstein.de

Bankverbindung:

IBAN: DE08 7605 0101 0001 0389 54

BIC: SSKNDE77XXX

Evang.-Luth. Pfarramt Melanchthonkirche

Gumbinner Str. 10, 90411 Nürnberg
Tel. 580 66 80; Fax 580 66 829

mail: pfarramt.melanchthonkirche-nue@elkb.de
www.melanchthonkirche-ziegelstein.de

Büro: Mo, Di, Do, Fr 10–12 Uhr und Montag 16–19 Uhr
Waltraud Lang und Kerstin Kurreck

Büro in den Ferien:
Mo+Fr von 10–12 Uhr

Pfarrerin: Alexandra Dreher, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 815
mail: alexandra.dreher@elkb.de

Pfarrer: Dr. Matthias Dreher, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 814
mail: matthias.dreher@elkb.de

Pfarrer: Dr. Gerhard Wild, Baiersdorfer Str. 8, Tel. 52 38 60

Diakonin: Sonja Lichteneber, Baiersdorferstraße 10, Tel. 0176 / 585 43 380
mail: sonja.lichteneber@elkb.de

JugendreferentIn: Melanie Brenner, Gumbinner Straße 10, Tel. 58066820
Mobil: 0174-8934824,
mail: m.brenner@melanchthonkirche-ziegelstein.de

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes:

Dr. Jürgen Bergmann, Tel. 597 41 50
Gisela Lienhardt, Tel. 52 985 20

Kirchenmusiker: Gerhard Meier-Schettler, Marloffsteiner Str. 74, Tel. 52 57 44

Organistin Gnadenkirche: Anna Gubina, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 80

Kinderchor: Moni Hopp, Am Anger 9, Tel. 529 97 88

Gospelchor: Anja Bergmann, Gumbinner Str. 10, Tel. 597 41 50

Melanchthonkindergarten: Susanne Zenker, Gumbinner Str. 14, Tel. 52 31 44
www.diakonie-ziegelstein.de

Hausmeister: Lorenz Helch, Gumbinner Str. 12, Tel. 580 66 80

Mesner Gnadenkirche: Michael Gubin, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 80

Konten Ziegelstein

Spenden- und Gebührenkonto der Kirchengemeinde:

IBAN: DE77 7605 0101 0001 0531 35 BIC: SSKNDE77XXX

Jugendverein:

IBAN: DE39 5206 0410 0003 5077 93 BIC: GENODEF1EK1

Kirchenmusikverein:

IBAN: DE39 5206 0410 0003 5042 04 BIC: GENODEF1EK1

Gemeindeverein:

IBAN: DE78 7605 0101 0005 4804 88 BIC: SSKNDE77XXX

Freundeskreis Gnadenkirche:

IBAN: DE21 7605 0101 0005 5145 91 BIC: SSKNDE77XXX

Termine

Buchenbühl

04.04.17	Passionsandacht	19:00	Uhr	Gemeindehaus
05.04.17	Otago-Kurs 2	10:00	Uhr	Gemeindehaus
06.04.17	Otago-Kurs 1	10:45	Uhr	Gemeindehaus
07.04.17	Einkaufsfahrt	10:00	Uhr	tel. Anmeldung
07.04.17	Jugendtreff	19:00	Uhr	Jugendkeller
25.04.17	Taizé-Andacht	19:00	Uhr	Himmelfahrtskirche
26.04.17	Otagokurs 2	10:00	Uhr	Gemeindehaus
27.04.17	Otago-Kurs 1	10:45	Uhr	Gemeindehaus
27.04.17	Kirchenvorstandssitzung	19:00	Uhr	Gemeindehaus
28.04.17	Einkaufsfahrt	10:00	Uhr	tel. Anmeldung
28.04.17	Jugendtreff - Lasertag	19:00	Uhr	Treffpunkt Jugendkeller
30.04.17	Konfirmation	10:00	Uhr	Himmelfahrtskirche

Ziegelstein

01.04.17	Boy's Day	15:00	Uhr	Gemeindehaus
04.04.17	Café OK	09:30	Uhr	Kulturladen
05.04.17	Elternabend Kinderfreizeit	18:00	Uhr	Gemeindehaus, kl. Saal
05.04.17	Koni-Elternabend (2017)	19:30	Uhr	Gemeindehaus, gr. Saal
05.04.17	Passionsandacht	19:30	Uhr	Vorsakristei
06.04.17	Kindertheater	15:00	Uhr	Gemeindehaus
07.04.17	Frühstück für Angehörige Demenzkranker	09:30	Uhr	St. Georg
10.04.17	Karwochenandacht	19:30	Uhr	Gnadenkirche
11.04.17	Karwochenandacht	19:30	Uhr	Gnadenkirche
12.04.17	Karwochenandacht	19:30	Uhr	Gnadenkirche
12.04.17	MM-Treff - Bowling	17:00	Uhr	Gemeindehaus
13.04.17	GRÜNES Mahl	16:00	Uhr	Gemeindehaus
13.04.17	Tischabendmahl	19:30	Uhr	Gnadenkirche
25.04.17	Elternabend Pfadfinder	18:30	Uhr	Gemeindehaus, kl. Saal
26.04.17	Vortrag: Heim und Pflege	15:30	Uhr	Kulturladen
26.04.15	M.A.T. Jubiläum 50 Jahre	20:00	Uhr	Gemeindehaus
29.04.17	Äktschentag	14:00	Uhr	Gemeindehaus
29.04.17	Konzert „Sister, awake!“	20:00	Uhr	Melanchthonkirche
30.04.17	Mäusegottesdienst	10:30	Uhr	Gnadenkirche
30.04.17	Anderer Gottesdienst	18:00	Uhr	Gnadenkirche

